



"Der Sicherheitsrat hat die humanitären Aspekte der dem Rat vorliegenden

angemessene Ausbildung des Friedenssicherungspersonals auf dem Gebiet des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte sowie im Hinblick auf die besondere Situation von Frauen, Kindern und schutzbedürftigen Bevölkerungsgruppen ist. Der Rat nimmt mit Genugtuung davon Kenntnis, dass in einige neuere Friedenssicherungseinsätze Personal für Fragen des Kinderschutzes aufgenommen wurde, und befürwortet die Aufnahme derartigen Personals in künftige Einsätze, insbesondere im Zusammenhang mit der Demobilisierung und Wiedereingliederung von Kindersoldaten und in Fällen, in denen es eine hohe Zahl von vertriebenen und sonstigen vom Krieg betroffenen Kindern gibt. Der Rat ist erfreut über die Anstrengungen, welche die Vereinten Nationen unternehmen, um das Friedenssicherungspersonal im Hinblick auf die Prävention und Eindämmung von HIV/Aids und anderen übertragbaren Krankheiten zu sensibilisieren, und befürwortet diese Anstrengungen.

Der Rat betont, wie wichtig eine wirksame Koordinierung zwischen den zuständigen Organen und Organisationen der Vereinten Nationen, den Regionalorganisationen, den anderen zwischenstaatlichen und internationalen Organisationen sowie den anderen humanitären Akteuren im Feld in Konfliktsituationen und bei der Friedenskonsolidierung ist, unter anderem durch die Ausarbeitung strategischer Rahmenpläne, und bekundet seine Bereitschaft zu prüfen, wie diese Koordinierung verbessert werden kann. In diesem Zusammenhang stellt der Rat fest, dass die Kommunikation, der Informationsfluss und die Koordinierung zwischen den für die Friedenssicherung, für humanitäre Maßnahmen und für Entwicklung zuständigen Teilbereichen der Vereinten Nationen weiter verbessert werden müssen.

Der Rat anerkennt die Rolle, die den internationalen humanitären Organisationen und den nichtstaatlichen Organisationen bei der Gewährung humanitärer Hilfe und bei der Milderung der Auswirkungen humanitärer Krisen zukommt, und anerkennt ferner das ausdrückliche Mandat des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz auf diesem Gebiet. Er betont, wie wichtig es ist, dass diese Organisationen bei ihren humanitären Aktivitäten die Grundsätze der Neutralität, der Unparteilichkeit und der Menschlichkeit befolgen.

Der Rat stellt mit Besorgnis fest, dass eine unzureichende finanzielle Unterstützung die Bemühungen zur Linderung menschlichen Leids in bestimmten Kontexten untergraben kann. Der Rat ist sich der Notwendigkeit einer angemessenen finanziellen Unterstützung humanitärer Aktivitäten bewusst und ruft zu einer ausreichenden Finanzierung humanitärer Aktivitäten auf, bilateral oder anderweitig, insbesondere zur Unterstützung multilateraler Anstrengungen. Der Rat stellt fest, wie wichtig es ist, dass die internationalen Finanzinstitutionen rasch Mittel zur Verfügung stellen und verteilen. Der Rat stellt außerdem mit Befriedigung fest, dass seine früheren Erklärungen, in denen er die volle Unterstützung der konsolidierten Beitragsappelle der Vereinten Nationen gefordert hat, positive Auswirkungen gehabt haben, und er bekundet seine